

# Es begann im Drachenloch..

/,o-f-f] \$

# Das Sarganserland im Lauf der Geschichte

<i>Es begann im Drachenloch</i>			
Die Entdeckung des Drachenloches ob Vättis	14	Karl der Grosse zwingt Rätien das fränkische Recht auf	36
Spuren der ersten „Sarganserländer“ im Drachenloch	15	Die Auflösung des rätischen Kirchenstaates	37
Wie die Urmenschen im Drachenloch lebten	17	Die Machtkämpfe unter den Nachfolgern Karls des Grossen	38
		Das königliche Reichsguturbar: 842	40
		Die Teilung des Kaiserreiches von Karl dem Grossen	41
		Das rätische Volk nach der Reichsteilung	41
<i>Das Sarganserland in der Bronzezeit</i>			
Gräpplang, der „lange Felsen“ am Walensee	18		
Die ersten „Fhimser“ auf Gräpplang während der Steinzeit	19	<i>Rätien kommt an die Sachsenkönige</i>	
Hochbetrieb im Gräpplangerdorf während der Bronzezeit	19	Die Überfälle der Ungarn und Sarazenen	43
Das Gräpplangerdorf aus der Bronzezeit	20	König Otto I. der Grosse beschenkt Bischöfe und Klöster	45
		<i>Von der Grafschaft Churrätien zur Grafschaft Sargans</i>	
<i>Die Räter im Sarganserland und Rheintal</i>			
Die Räter, unsere Urahnen	23	Die Grafschaft Rätien-Bregenz-Tübingen und ihre Teilung	46
Die rätischen Dorfgemeinschaften	23	Von der Grafschaft Bregenz-Montfort-Werdenberg zur Grafschaft Sargans	46
Glauben und Bräuche der heidnischen Räter	24	Stammbaum der Grafen von Montfort, Werdenberg und Sargans	48/49
		Das Städtchen Sargans	51
		Die Rechte und Freiheiten der Einbürger von Sargans	51
		Rechte und Pflichten der Ausbürger von Sargans	54
		Die grosse Dorfgemeinschaft „Meilis“ und ihre Herren	57
		<i>Der Fürstabt von Pfäfers und seine Abtei</i>	
<i>Die Zeit der Römer im Sarganserland</i>			
Die Unterwerfung der Räter durch die Römer	27	Wie und wann das Kloster Pfäfers entstand	59
Die römischen Herren und ihre Leibeigenen und Grundhörigen	27	Der Abt als geistlicher und weltlicher Herr und Gebieter	59
Die rätischen Dorfgemeinschaften zur Zeit der Römer	28	Die Abtei Pfäfers	60
Einzug des Christentums in Rätien	30	Die Abtei Pfäfers und ihre Schirmherren	63
Rätien und die kriegerischen Alemannen	31	Der Abt und seine Meier	64
<i>Die Zeit der Frankenkönige in Rätien</i>			
Rätien kommt unter die Frankenkönige	34		
Die Herrschaft der Viktoriden in Rätien: 614-765	34		
Rätien und der Frankenkönig Karl der Grosse	35		

Die Gotteshausleute von Pfäfers	65
Die Kerzner und die freien Walser	66
Das Wildbad von Pfäfers als Aufgabe der Mönche	66

### *Die kleineren Herrschaften im Sarganserland*

Die Herrschaft Freudenberg bei Ragaz	71
Der Ammann von Ragaz zwischen dem Abt von Pfäfers und dem Landvogt von Sargans	73
Die Herrschaft Wartau	74
Die Herrschaft Nidberg bei Mels	74
Die Herrschaft Flums-Gräpplang	77
Der Herr von Gräpplang als Kirchenherr	80
Die Leibeigenen von Flums und Berschis	82
Die freien Leute von Flums und Berschis	84
Die Herrschaft von Griffensee in Flums	84
Das Damenstift Schanis und seine Besitzungen am Nebensee	86
Das Dorf Tscherlach unter den Grafen von Sax-Misox	87
Tscherlach unter den Lehensherren von Hofstetten	87
Tscherlach kommt an die Herren Blarer von Wartensee und dann an die Tschudi von Glarus	90
Die Gemeinden als Helfer und Partner ihrer Herren	91

### *Die freien Walser im Sarganserland*

Woher die Walser kamen	92
Die Walser im Calfeisental	92
Die Walser auf der Alp Valtnov	92
Die Walser auf Palfris und am Walensee	94
Das Ende der Walsersiedlungen	95

### *Wurde Walenstadt von den Rapperswiler Grafen als Stadt gegründet?*

Walenstadt als wichtiger Hafen für den alten Verkehrsweg über den Walensee	97
Wer machte Walenstadt zu einem kriegssicheren Städtchen: zirka 1240-1250?	97
Das alte Städtchen Walenstadt	99
Der Schultheiss und die Stadträte von Walenstadt	101
Rechte und Pflichten der Einbürger von Walenstadt	102
Rechte und Pflichten der Ausbürger von Walenstadt	104
Das alte Zugrecht von Walenstadt	105

### *Die Grafen von Habsburg setzen sich in der Schweiz fest und erweitern ihren Besitz und ihre Macht*

Graf Rudolf I. erbaut den Stammsitz bei Brugg  
Die Grafen von Habsburg beerben die Grafen von Kyburg und von Rapperswil  
Auszug aus dem habsburgisch-österreichischen Urbarbuch

### *Kampf der Montforter Grafen gegen die Grafen von Werdenberg und die Grafen von Habsburg*

König Rudolf I. von Habsburg—ein rücksichtsloser Machtstreber  
Die Grafenfamilien von Montfort und Werdenberg kämpfen im Dienste des Königs oder der Habsburger gegeneinander  
Die Werdenberger und Montforter Grafen kämpfen gemeinsam um das Überleben ihrer Familien

### *Die Eidgenossen der Innerschweiz und die aufstrebende Macht der Habsburger Grafen und Herzöge von Österreich*

Der Gotthardweg als kürzeste Verbindung über die Alpen  
Die Eidgenossen wehren sich für ihren Gotthardweg und ihre Unabhängigkeit  
Die Bewährung der kleinen Eidgenossenschaft von Uri, Schwyz und Unterwalden am Morgarten: 1315

### *Die Habsburger suchen Verstärkung gegen die Eidgenossen*

Die Umwerbung der Montforter und Werdenberger Grafen  
Oberzerzen und Mols kommen an die Grafen von Habsburg und als Ausbürger an Walenstadt: 1371  
Der Freiheitsbrief für Weesen, Walenstadt und das Niederamt: 1379

### *Die endgültige Entscheidung im Kampf zwischen den Habsburgern und den Eidgenossen*

Die Entscheidungsschlacht bei Sempach: 1386

Weesen wird in den eidgenössischen Bund aufgenommen: 1386	126	<i>Das Sarganserland zur Zeit der eidgenössischen Herrschaft</i>	
Die Mordnacht von Weesen: 1388	126	Das Schloss Sargans als Sitz der eidgenössischen Landvogtei	154
Die Schlacht bei Näfels: 1388	127	Die Landvogtsordnung von 1594 für die Landvogtei Sargans	156
Die Grafschaft Sargans geht als Pfand an die Habsburger: 1396	128	Die Sarganserländer wehren sich für ihre alten Rechte und Freiheiten	158
Die Herzöge von Habsburg-Österreich in arger Bedrängnis	129	Der Landvogt von Sargans als Schutz- und Schirmherr im Sarganserland	159
Der Abt von Pfäfers stellt sich unter den Schutz des deutschen Königs	131	Die Abtei Pfäfers unter der Schirmherrschaft der sieben eidgenössischen Orte	160
<i>Der Alte Zürichkrieg- eine Schreckenszeit für das Sarganserland</i>		Sargans und Walenstadt bangen um ihre Rechte und Freiheiten und lassen sich diese durch die Eidgenossen sichern	161
Graf Friedrich VII. von Toggenburg	132	<i>Vom Eisenbergwerk am Gonzen</i>	
Graf Friedrich VII. von Toggenburg stirbt-und der Krach geht los	132	Vom Abbau des Eisenerzes in früheren Jahrhunderten	163
Der Bund um den Walensee	133	Von der Arbeit der Köhler	163
Der Streit zwischen Zürich, Schwyz und Glarus spitzt sich zu	135	Der Raubbau der Köhler in den Wäldern des Sarganserlandes	166
Zürich schliesst mit König Friedrich III. von Habsburg-Österreich einen Bund	139	Schiedsgerichte wegen Zollfreiheit für Nahrungsmittel, Eisen und Stahl der Sarganserländer	169
Kampf der Eidgenossen gegen die Zürcher und Österreicher	139	Wechselnde Besitzer des Eisenbergwerkes am Gonzen	171
Kriegswirren im Sarganserland	140	Das endgültige Aus für die Eisengewinnung am Gonzen: 1966	173
Die Schlacht bei Ragaz: 1446	141	<i>Gesetze und Vorschriften für die Untertanen im Sarganserland ab 1461</i>	
Endlich Frieden	144	Das Landrecht und der Mannszuchtrodell für die Landvogtei Sargans	174
Die Abtei Pfäfers während des Alten Zürichkrieges	144	Der Meiser „Ruehbrief“ von 1685	176
Die bischöfliche Herrschaft Flums-Gräpplang während des Alten Zürichkrieges	145	Das „Grosse Mandat“ für das Sarganserland: 1695	177
<i>Das Sarganserland wird eidgenössisches Untertanenland</i>		<i>Rechtsverhältnisse und Gerichte im Sarganserland nach 1462</i>	
Walenstadt, Freudenberg und Nidberg werden eidgenössisch: 1462	147	Streit der Eidgenossen um das Hochgericht am Nebensee: 1519	181
Streit zwischen den Ein- und Ausbürgern von Walenstadt	149	Das Hochgericht oder Malefizgericht im Sarganserland nach 1483	184
Die Grafen von Sargans lassen ihre Stammherrschaft verlottern	149	Das Amt des Landammanns, die Stadt- und	
Graf Jörg von Sargans verkauft seine Herrschaft an die Eidgenossen: 1483	150		
Das schmäbliche Ende des Sarganser Grafen Jörg: 1504	152		

Landgerichte im Sarganserland	185	Wie die Tscherler sich aus der Leibeigenschaft von Gräpplang loskauften	216
Die Niederen Gerichte oder Wochengerichte im Sarganserland	186	Das Ende der Tschudi-Herrschaft auf Gräpplang: 1767	218
		Das Schloss Gräpplang endet als Ruine: 1804	220
<i>Wirren und Kämpfe wegen des Glaubens im Sarganserland</i>		<i>Einige Urteile der Hoch- und Niedergerichte im Sarganserland zur Zeit der Landvögte</i>	
Die Missstände in der alten Kirche drängen zu einer Reformation: 1517	188	Ein Fehlurteil des Landvogtes	221
Die Priester von Quarten und Murg stehen zur neuen Lehre	189	Der jahrelange Prozess der Abtei Pfäfers gegen die Gemeinde Untervaz wegen der Alp Waldboden	
Balthasar Vögeli, Pfarrer und Reformator in Walenstadt: 1521-1526	189	Verbotenes Vermitteln von Söldnern	
Kaspar Vögeli, Schultheiss und Rebell von Walenstadt	189	Not lehrt stehlen	
Die Meiser rebellieren gegen das Kloster Pfäfers und gegen den Landvogt von Sargans	192	Eine diebische Quintnerin	
Pfarrer Martin Mannhart will die Kirchhöri Flums-Berschis-Tscherlach zum neuen Glauben zwingen: 1525	194	Eine uneheliche Mutter	
Der Verkauf der bischöflichen Besitzungen in Flums durch die Ratsboten von Chur: 1528	197	Eine böse und blutige Schlägerei unter Burschen	
Der Zürcher Schiedsspruch zwischen den Kirchgenossen von Flums und Ludwig Tschudi von Gräpplang: 1529	198	Zum Tode verurteilt	
Landvogt Ulrich Staub bekämpft den Prädikanten Martin Mannhart von Flums: 1529	198	<i>Wie man früher mit dem Problem der Übervölkerung fertig wurde</i>	
Landvogt Gilg Tschudi von Glarus, der junge, schlaue Diplomat, nimmt den Kampf auf: 1530	201	Vom Familienleben im Sarganserland vor 1800	
Zürich stellt sich hinter Pfarrer M'ahnhart von Flums: 1530	204	Söldner aus dem Sarganserland im Dienste fremder Herren	
Die Tagsatzung in Baden entscheidet den Flumser Zwist: 1530	205	<i>Grosse Heimsuchungen und Katastrophen im Sarganserland</i>	
Das Abstimmen über den Glauben in Walenstadt: 1530	207	Der schwarze Tod herrscht im Seeztal: 1566 und 1629	
Die Lebensmittelsperre gegen die Innerschweiz: 1531	207	Hochwasser und Ausbrüche der Seez in Mels	
Die Schlachten bei Kappel und am Gubel und der zweite Landfrieden: 1531	208	Die grossen Wassergüsse von 1762 und 1764 in Flums	
	209	Der verheerende Brand des Klosters Pfäfers: 1665	
		Eine grosse Feuersbrunst in Ragaz: 1702	
		Brandstiftung in Mels: 1767	
		Der grosse Stadtbrand von Walenstadt: 1799	
		Das alte Städtchen Sargans wird durch einen Brand völlig vernichtet: 1811	
		Schwarzer Hunger im Land: 1816 - 1817	
<i>Aufstieg und Niedergang der Tschudi von Gräpplang</i>		<i>Befreiung von alten Zwängen in der Welt und im Sarganserland</i>	
Der Stammvater Ludwig Tschudi der Ältere von Glarus und seine Familie	211	Der Umsturz in Frankreich	
Wie Ludwig Tschudi der Jüngere zur Herrschaft Flums-Gräpplang kam: 1528. ' -	211	Verschwörung in Ragaz gegen den Abt von Pfäfers: 1794	
Die regierenden Herren Tschudi auf Gräpplang	212		
Der Gräpplanger Aegidius (Gilg) Tschudi von Glarus	215,		

Die Auslösung von den Pflichten des Todfalles und der Fasnachtshühner im Sarganserland: 1795	252
Das Sarganserland wird frei und unabhängig: 1798	252
Das Schloss Sargans kommt in den Besitz der Ortsgemeinde Sargans	254

*Der Untergang der alten Eidgenossenschaft und das Ringen um eine neue Schweiz*

Die Einführung der „Un Teilbaren Helvetischen Republik“	255
Der Traum vom selbstständigen Kanton „Sargans“	255
Das Sarganserland und die Helvetik	256

*Die Zeit der französischen Besetzung im Sarganserland*

Die roten Franzosen im Sarganserland: 1798	259
Vertreibung der Franzosen durch die Österreicher: 1799	260
Die Rückkehr der Franzosen in das Sarganserland: 1799	261

*Der Kanton St. Gallen entsteht: 1803*

Napoleon schafft durch die Vermittlungsurkunde eine neue demokratische Schweiz	263
Der Kanton St. Gallen teilt die Gemeinden neu ein	264
Von den alten Kirchhöfen zu den neuen Ortsgemeinden	264
Der Aufstand des Sarganserlandes gegen St. Gallen: 1814	266

*Die grosse Wassernot am Walensee und im Linthgebiet um 1800*

Wie die Wassernot entstand	268
Die Linthkorrektur - das erste nationale Hilfswerk der Schweiz	269 <sup>1</sup>
Die Entsumpfung des ganzen Seeztales	276
Das neue Landschaftsbild im Seeztal nach der Drainage	279

*Das Ende der Abtei und des Klosters Pfäfers*

Die Herrschaft des Fürstabtes von Pfäfers geht zu Ende	280
Die Aufhebung des Klosters „Unserer Lieben Frau“ von Pfäfers: 1838	282
Vom Alten Bad Pfäfers zum Weltkurort Bad Ragaz	283

# Land und Leute im Sarganserland

## *Natur und Menschen*

Das Sarganserland — unsere Heimat	289
Das Wasser im Dienste der Menschen	291
Der unermüdliche Kampf gegen Überschwemmungen	295
Der Wald und die Menschen	297
Der Schindelmacher und sein kunstvolles Handwerk	299
Das Holzflößen aus den Alpen	300

## *Von Landwirten und Rebbauern im Sarganserland*

Das alte Bauerngeverbe mit Viehzucht und Ackerbau	303
Die Alp- oder Stoffelgenossenschaften	305
Der sarganserländische Betruf oder Alpsegen	308
Grenzstreitigkeiten mit Nachbarn	309
Die Gasterländer als Alpbesitzer im Weisstannental: 1496	310
Von Geissbauern und Tagelöhnern	311
Vom Wild- oder Chammheuen	312
Vom Weinbau im Sarganserland	315

## *Handel und Verkehr im Sarganserland*

Das Seeztal als wichtiges Durchgangsland	320
Die Schiffer und ihre Ordnung	322
Der Betrieb in einer Sust	324
Von den Rodgenossenschaften der Fuhrleute	328
Streit unter den Fuhrleuten	329
Eidgenössische Bestimmungen für den Fuhrbetrieb	330
Ordnung und Tarif für Post- und Saumpferde	334

## *Sagen und Bräuche im Sarganserland*

Das St.-Margreten-Lhed	336
Die Fasnachtsbräuche im Sarganserland	339
Der Fasnachtsbetrieb in den verschiedenen Orten des Sarganserlandes	340
Der Maibär in Bad Ragaz	343
Das Neujahrssingen in Sargans	345
Die Sternsinger in Walenstadt	348

Einige persönliche Angaben des Autors Paul Gubser	351
Benützte Literatur und Quellen	352